

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41
Offen: Montag 09.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr
Kirchweg 1, 8863 Buttikon

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen*

ganz herzlich willkommen!

Informationen über die Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Gottesdienste in allen Formen können ab dem 13. September 2021 **bis 50 Personen ohne Zertifikatspflicht**, aber mit der schon bestehenden Maskenpflicht, durchgeführt werden. Kontaktdaten werden erhoben. Bei **mehr als 50 Personen** wird der Zugang für Personen ab 16 Jahren mit einem **Zertifikat** beschränkt, dann aber ohne Maskenpflicht.

November 2021

Montag – Allerheiligen

Opfer: Pfarreiseelsorge

- 1. 10.00 Friedhofbesuch – Gebet für unsere Verstorbenen**
10.30 Eucharistiefeier (Zertifikatspflicht)



- Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
- Freitag
07.20 Schulgottesdienst

32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für alle
katholischen Gymnasien
im Bistum Chur



- 7. 10.30 Eucharistiefeier**
mit MinistrantInnen-Aufnahme

- Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
- Freitag
07.20 Schulgottesdienst

33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Brücke – Le pont



- 14. 10.30 Eucharistiefeier**
Stm. Regina und Erhard
Ruoss-Betschart

- Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
- Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Christkönigssonntag

Opfer: Für Theologie-
studierende
des Bistums Chur



- 21. 10.30 Wortgottesfeier**
- Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

26. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Erster Adventssonntag
Opfer: Universität Freiburg



27. **Samstag**
19.00 Wortgottesfeier
Schutzengel-Gottesdienst für
unsere Erstkommunionkinder

28. **Sonntag**
10.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Erich Schirmer

VORANZEIGE für Dezember 2021

Zweiter Adventssonntag

4. **Samstag**
19.00 Wortgottesfeier
Einschreibe-Gottesdienst
für unsere Firmlinge

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

August 2021

01. Patenschaft Berggemeinden	75.85
07. Compagna Reisebegleitung	15.—
15. Blumenschmuck Kirche St. Josef	30.—
22. pro mama Zentralschweiz	46.30
29. Caritas Schweiz	42.50

September 2021

05. Pfarrkirche St. Josef	81.10
12. Bistumskollekte	40.70
18. Bettagsopfer	26.50
19. Lourdespilgerverein Maria Bildstein für die Kirche St. Josef	172.—
25. Beerdigung Rolf Michel-Eggler für Antoniusheim Hurden	371.—
26. Migrationskollekte	43.10

Unser Totengedenken

**Zu sich ins EWIGE LEBEN
hat Gott heimgerufen:**



2020

<i>Schirmer Erich</i>	07.11.1928 – 28.11.2020
<i>Mächler Albert</i>	10.02.1943 – 09.12.2020

2021

<i>Kistler Alois</i>	24.11.1927 – 06.01.2021
<i>Birrer Heinrich</i>	04.06.1933 – 16.01.2021
<i>Giger Nikolaus</i>	20.03.1947 – 06.03.2021
<i>Ruoss Alessandra</i>	21.08.1934 – 10.03.2021
<i>Züger Stefan</i>	30.04.1967 – 21.03.2021
<i>Hubli Gottfried</i>	13.01.1944 – 04.04.2021
<i>Riget Rosa</i>	24.12.1935 – 27.04.2021
<i>Ramensperger René</i>	13.03.1950 – 28.04.2021
<i>Ruoss Josef Anton</i>	15.04.1936 – 03.05.2021
<i>Pereira</i>	
<i>Simoes Joaquim</i>	11.06.1958 – 03.06.2021
<i>Krieg-Holenstein Marie</i>	09.11.1928 – 05.06.2021
<i>Ebnöther-Schibig Maria</i>	19.01.1923 – 13.06.2021
<i>Schätti Miranda</i>	01.12.1959 – 04.07.2021
<i>Kessler Lydia</i>	14.12.1941 – 13.07.2021
<i>Schwab Gustav</i>	26.02.1965 – 05.08.2021
<i>Bravin Urs</i>	01.02.1959 – 22.08.2021
<i>Michel-Eggler Rolf</i>	04.05.1934 – 17.09.2021

Friedhofbesuch und Gebet für unsere Verstorbenen

Wie jedes Jahr treffen wir uns am 1. November um 10.00 Uhr auf dem Friedhof zum Gebet für unsere Verstorbenen. Um 10.30 Uhr sind Sie eingeladen, den Allerheiligen-Gottesdienst in der Pfarrkirche mitzufeiern. **Es besteht im Gottesdienst um 10.30 Uhr Zertifikatspflicht.**

Kirchgemeindeversammlung 2021

**Mittwoch, 24. November um 20.00 Uhr,
Kirche St. Josef**

Herzliche Einladung an alle Stimmberechtigten zur alljährlichen Kirchgemeindeversammlung, coronabedingt in der Kirche St. Josef. Die detaillierte Einladung ist in der Mitte beigeheftet.



Eröffnungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder am 27. November 2021

Mit einem Schutzengel-Gottesdienst wollen wir durch das Gebet unsere Erstkommunionkinder der besonderen göttlichen Fürsorge und Begleitung empfehlen. Die Wortgottesfeier findet am **Samstag, 27. November um 19.00 Uhr** statt und ist den **Erstkommunionkindern und deren Familien vorbehalten.**

Wir stimmen uns auf den Advent ein – Gemeinsames Singen am 1. Advent

Es findet an jedem Adventssonntag ein nachmittägliches oder abendliches Programm statt. Am 1. Adventssonntag, dem 28. November heisst das Motto **«Gemeinsam singen mit der S-chola in der Kirche Buttikon»** unter der Leitung von Rolf Dittli. Beginn 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr mit anschliessendem Glühwein und Punsch-Apéro. Ausschank bei der Feuerschale. Es gelten die vom BAG vorgeschriebenen Covidregeln. Zertifikatspflicht ab 16 Jahre.

Weitere geplante adventliche Anlässe in der Vorschau:

2. Advent: Konzert des Akkordeon-Orchesters March unter der Leitung von Beatrice Oetiker
3. Advent: «Chasperli erzählt uns vom Weihnachtsbaum» (Chasperli-sapperlot Gruppe)
4. Advent: Fackelbesinnungsweg

Das genaue Programm folgt im Dezember-Pfarreiblatt.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

November 2021

Donnerstag, 4. November
Kafi-Plausch im Bistro 94
09.30 bis 11.00 Uhr

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, 4. November, im Restaurant Rosengarten, 12.15 Uhr.
Anmeldung bis spätestens Mittwochabend,
Telefon 055 440 93 73.

Gedanken zu Allerheiligen / Allerseelen

**«Im Haus meines Vaters
gibt es viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre,
hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch
vorzubereiten?»
Johannes 14, 2**

Erinnerung flackert auf
im Lichtermeer auf den Friedhöfen –
Erinnerung an all die Menschen
die herausgestorben sind
aus unserem Leben
und die wir so schmerzlich vermissen.

Dankbarkeit flammt auf
in dem Lichtermeer –
Dankbarkeit für all das
was uns geblieben ist
und uns auf immer verbindet
mit denen, um die wir trauern.

BUTTIKON

Vertrauen glimmt auf
in dem Lichtermeer –
Vertrauen in die Zusage Jesu,
dass im Haus seines Vaters Platz ist für alle
und er selbst den Platz dort bereitet
für jeden, den er heimholt zu sich.

Hoffnung leuchtet auf
in dem Lichtermeer –
Hoffnung, die auf Christus gründet,
der uns durch seine Auferstehung
glauben lässt,
dass all unsere Toten hineingestorben sind
in ein neues, unvergängliches Leben bei ihm.

Gewissheit strahlt auf
über dem Lichtermeer –
Gewissheit, dass Christus auch mir nahe bleibt,
dass er mir Weg ist zur Wahrheit,
die mich frei macht
und mich hier und heute leben lässt.

Hannelore Bares



Grosses Kreuz auf dem Friedhof Buttikon

Buch des Monats



Dag Hammarskjöld (1905–1961), zweiter UN-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger, hat Spuren hinterlassen und ist in die Geschichte eingegangen. Am 18. September 1961 kam er auf einer Friedensmission in Afrika ums Leben. Einer seiner Nachfolger, Kofi Annan, bekannte: «Für einen Generalsekretär der Vereinten Nationen gibt es keine bessere Methode, als sich zu fragen: Wie hätte Hammarskjöld gehandelt?»

Der erste Teil der Biografie zeichnet die Lebensstationen des schwedischen Diplomaten nach. Kenntnisreich wird dargestellt, wie Hammarskjöld in den zahlreichen Krisensituationen während seiner Amtszeit agierte.

Der zweite Teil lenkt den Blick auf die verborgene Seite seiner Person: auf sein inneres Ringen, seine Einsamkeit, seine Hoffnungen und seinen Glauben, wie sie in den bilderreichen poetischen, meist fragmentarischen Tagebuchnotizen aufscheinen.

Benning's einfühlsame Annäherung vermittelt eine Ahnung von der Grösse dieses Menschen, dem es vermutlich zu verdanken ist, dass es nicht zu einem Dritten Weltkrieg gekommen ist.

Diese Biografie macht verständlich, warum Dag Hammarskjöld politisches und spirituelles Vermächtnis bis heute wegweisend ist.

Bestellnummer: ISBN 978-3-7346-1271-8

Verlag Neue Stadt

176 Seiten, gebunden, 13 x 21 cm

Auch als eBook: ISBN 978-3-87996-438-3

Allerheiligen ermutigt, himmelwärts zu schauen

Allerheiligen ist für Abt Peter von Sury kein Feiertag, der die menschliche Endlichkeit schmerzhaft bewusst macht. Vielmehr zeige es, «dass wir nicht allein sind, über den Tod hinaus».

**«Leben wie ein Baum,
einzeln und frei,
doch brüderlich wie ein Wald,
das ist unsere Sehnsucht.»**

Diese Worte stammen vom türkischen Dichter Nâzım Hikmet (1902–1963). Sie sagen Wichtiges über uns Menschen und über das lichtvolle Geheimnis, das dem 1. November seinen unverwechselbaren Glanz verleiht: Es ist das Fest Allerheiligen!

Wir wenden uns wieder mit einem Brief an Sie. Die zahlreichen Reaktionen zeigten, dass die Briefe geschätzt wurden als Zeichen der Verbundenheit in einer schwierigen, belastenden Zeit. Damals meinten wir, dass es mit der Corona-Krise in absehbarer Zeit zu Ende gehen würde. Heute müssen wir ziemlich genervt und mit einem resignierten Seufzer zur Kenntnis nehmen, dass es leider nicht so ist.

Solidarität wird Unversöhnlichkeit

Irgendwie haben wir uns inzwischen mit dem Unvermeidlichen arrangiert und uns mehr schlecht als recht eine neue Normalität zurechtgelegt, wohl wissend, dass unzählige Menschen in vielen Weltgegenden nachhaltig und existentiell bedroht bleiben und am Abgrund stehen.

«Alle gegen alle: Ist das die traurige Realität unserer Zeit?»

Ernüchert und etwas traurig stellen wir fest, dass das gemeinsame Problembewusstsein nicht gestärkt, sondern eher geschwächt wurde, dass sich die anfängliche Solidarität in gegenseitige Abgrenzung, ja Unversöhnlichkeit verdreht hat, die Bereitschaft aufeinander zu hören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen abnimmt.

Ratlosigkeit greift um sich, Hoffnung ist wenig zu spüren. Ist sich wirklich jeder selbst der Nächste? Alle gegen alle: Ist das die traurige Realität unserer Welt, unserer Zeit?

Allerheiligen entwirft kühne Alternative

Das Fest Allerheiligen spricht eine andere Sprache. Es entwirft eine kühne Alternative, es sprüht vor Lebensfreude und Glaubensoptimismus. Es verscheucht die Müdigkeit, verströmt Zuversicht, ruft Sehnsucht hervor und weckt Hoffnung, die bereits am Verkümmern war: Gemeinschaft unter uns Menschen ist möglich und gottgewollt, Geschwisterlichkeit ist keine Illusion, kein frommer Wunsch, sondern eine Perspektive für die Zukunft der Welt.

«“Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen”, beten wir im Credo.»

«Fratelli tutti» titelte Papst Franziskus sein Rundschreiben. Ja, wir sind fähig zum Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung, zur freundschaftlichen Begegnung, zur Förderung der Talente, die in jedem von uns schlummern und zur Entfaltung kommen wollen. Wir sind da, um mitzuwirken am Wohle aller und der ganzen Schöpfung.

«Du sollst ein Segen sein», das war Gottes Verheissung an Abraham, die auch uns gilt. Wir sind berufen, Abbild Gottes zu sein, Spiegelbild der göttlichen Harmonie von Vater und Sohn im Heiligen Geist. «Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen», beten wir im Credo.

Die Heiligen erwarten uns

Sie haben gekämpft und wollten leben, haben gestritten und gelitten, geglaubt und gezweifelt, sind gefallen und aufgestanden, waren wie Feuer und Glut, haben geliebt und geweint und gelacht, gedient und geopfert, eingesteckt und ausgeteilt, sie haben gehofft bis ans Ende und die Sehnsucht bewahrt. Sie gehören zu uns, wir gehören zu ihnen. Sie erwarten uns!

Allerheiligen ist ein wunderbarer Tag, der uns Mut macht, himmelwärts zu schauen, unserer Zukunft entgegen und uns darüber zu freuen, dass wir nicht allein sind, über den Tod hinaus. Ihre Botschaft an uns: Es wird alles gut! Der Gott der Hoffnung segne und stärke Sie!

Abt Peter von Sury, Mariastein

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

November 2021



Allerheiligen

Kollekte: Stiftung pro Adelphos

1. Montag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

13.30 Totengedenkfeier
mit anschliessendem
Gräberbesuch

**Achtung: Eintritt nur
mit Coronazertifikat**

2. Dienstag / Allerseelen

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

3. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit

in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

4. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

19.00 Gebet für die verfolgten

Christen in der Pfarrkirche

5. Freitag / Herz-Jesu-Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der

Kapelle des Alterswohnheimes

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kath.

Gymnasien

im Bistum Chur



6. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

Stiftsmesse:

Larissa Maria Gerber

7. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

8. Montag

13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus

13.30 Schülermesse der Klasse 3b

9. Dienstag / Weihetag der Lateranbasilika

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

10. Mittwoch /

Gedenktag des Leo des Grossen

18.00 Beichtgelegenheit

in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

11. Donnerstag / Gedenktag des Hl. Martin

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

13.30 Schülermesse der Klasse 3b

19.00 Gebet für die verfolgten

Christen in der Pfarrkirche

12. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Kirche in Not



- 13. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
- 14. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier

15. Montag
**20.00 Kirchgemeindeversammlung
in der Pfarrkirche**

16. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

17. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

18. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

19. Freitag / Gedenktag der Hl. Elisabeth
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Christkönigssonntag
*Kollekte: für unsere
Ministranten*



- 20. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Aufnahme der neuen
Ministranten in ihren Dienst

- 21. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier

22. Montag
13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus
**15.15 Schüलगottesdienst
der Klasse 5b**

23. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**15.15 Schüलगottesdienst
der Klasse 4bc und 6a**

24. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

25. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**15.15 Schüलगottesdienst
der Klasse 4a und 5a**
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

26. Freitag
**15.15 Schüलगottesdienst
der Klasse 6b**
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**Erster
Adventssonntag**

*Kollekte:
Universität Freiburg*



- 27. Samstag**
**17.30 Eröffnungsgottesdienst
der Erstkommunikanten**
*Stiftsmesse:
August Haag-Grawehr
Andreas und Paula Kistler-Kistler*

- 28. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier

30. Dienstag / Gedenktag des Hl. Andreas
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

Vorschau Dezember

Zweiter Adventssonntag

4. **Samstag**
17.30 **Eröffnungsgottesdienst**
der Firmanden
5. **Sonntag**
10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

Mitteilungen aus dem Pfarreleben



Ministrantenaufnahme am Christkönigsfest

Folgende Ministranten werden am Samstag, 20. November um 17.30 Uhr feierlich im Dienst aufgenommen:

Giulia Ganter, Olivier Grzybowski, Linda Kistler, Janik Kistler, Luisa Kqira, Ena Radic, Joel Reumer, Mathilde Vincente Coimbra.

Wir beglückwünschen sie dazu und wünschen ihnen Freude und Gottes Segen zu ihrer schönen Aufgabe.

Kollekten und Spenden

Caritas Sonntag 2021	Fr. 99.60
Aufgaben des Bistum	Fr. 109.85
Inländische Mission	Fr. 228.15
Tag der Migranten	Fr. 182.—
Fastenopfer Jubiläum 60 Jahre	Fr. 93.55

Grossen Dank für Ihre Spende!



Monatstreff November 2021

Am 16. November besuchen wir das Läckertlihus in Frenkendorf. Abfahrt beim Altersheim um 09.00 Uhr. Die Anzahl Teilnehmer ist auf 30 Personen mit Zertifikat beschränkt.

Anmeldung: bis Freitag, 8. November um 12.00 Uhr bei Elsbeth Höner,
Telefon 055 444 20 92 oder 079 336 62 01

Anlässe im Generationentreff Kantonsstrasse 34 finden bis auf weiteres keine statt.

Seniorenrat und Ortsgruppe Pro Senectute freuen sich auf euch.

Glückwünsche

**Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes
reichen Segen**



zum 75. Geburtstag

am 16. November
Herr Franz Mächler, Ebnetweg 8

zum 90. Geburtstag

am 17. November
Frau Alice Diethelm, Kantonsstrasse 36

Die Kirche,
die eine missionarische Jüngerin ist,
muss in ihrer Interpretation des offen-
barten Wortes und in ihrem Verständnis
der Wahrheit wachsen.

Papst Franziskus

Ein König ohne Wappenschild

Gedanken zum Christkönigssonntag: 21. November 2021

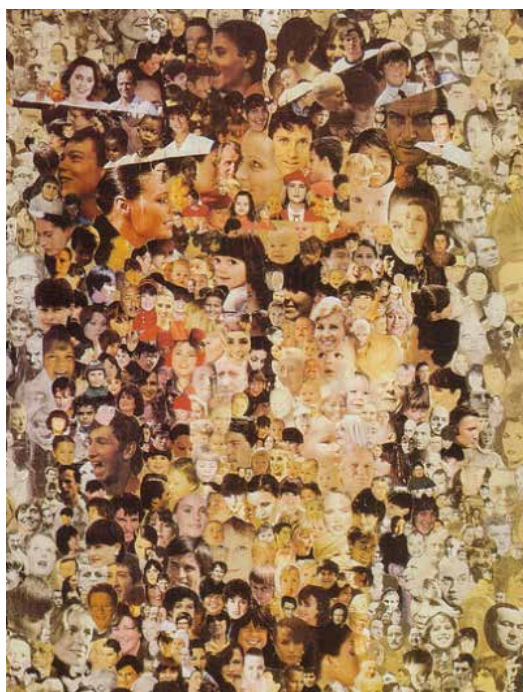
Es ist dies schon eine seltsame Konstellation: Da steht ein Wanderprediger als Gefangener und Angeklagter vor Pilatus, einem mächtigen Vertreter der römischen Staatsmacht, und behauptet: «Ich bin ein König». Und präzisiert, als wolle er die ans Groteske grenzende Situation noch steigern: «Mein Reich ist aber nicht von dieser Welt» (Johannes 18,36–37).

Was sich von aussen her geradezu bizarr an sieht, erleben die, welche sich zu diesem König bekennen, von Anfang an als eine einzige Tragödie. Das hat schon ein Paulus begriffen. Auch er, trotz seines Eifers ein überaus luzider Geist, steht noch ganz unter dem Schock dieser Erkenntnis, wenn er an die Gemeinde von Korinth schreibt:

«Die Juden fordern Zeichen, die Heidenvölker suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden ein Aberwitz» (1 Korinther 1, 22–23).

Damit hat sich die Kirche seit ihren Anfängen nicht abfinden mögen. Was sie immer wieder einmal veranlasste, das Königtum Jesu und das Königreich Gottes weltlichen Kriterien anzugleichen und sich entsprechend zu organisieren. Dabei ging es allerdings nicht um die Königsherrschaft Jesu, sondern um Herrschaftsansprüche von Kirchenfürsten und Päpsten, welche Löwen und Bären und Adler in ihren Wappenschildern führten. Und die darüber vergassen, dass Jesus selber gar kein Wappen hatte. Sein Hoheitszeichen ist das Kreuz, an dem er verstarb. Weswegen man sich über einen «Weltenherrscher», dessen Lebensweg vom Stall zum Schandkreuz führte, schon sehr früh lustig machte. Die erste uns bekannte Darstellung, die auf den Gekreuzigten Bezug nimmt, ist ein Spottkruzifix aus dem frühen 3. Jahrhundert. Es handelt sich um ein Graffito, das heute im Antiquarium auf dem Palatin in Rom zu besichtigen ist. Die Wandkritzelei zeigt einen Galgen,

an dem ein Mann mit einem Eselskopf hängt. Darunter findet sich eine kurze verächtliche Erläuterung: «Alexamenos betet seinen Gott an». Der besagte Alexamenos, über den wir weiter nichts wissen, als dass er sich offenbar zum Christentum bekannte, soll auf diese Weise lächerlich gemacht werden.



Die ältere Generation wird sich noch an das Lied erinnern, das früher am Christkönigsfest in allen Kirchen gesungen wurde: «O du mein Heiland hoch und hehr, dem sich der Himmel beugte ... Christus mein König, dir allein schwör ich die Liebe, bis in den Tod die Treue.» Das Christkönigsfest hat einen Sinn nur dann, wenn wir uns wiederum daran erinnern, was Jesus vor Pilatus erklärte: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt».

Kath.ch/Josef Imbach

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein	Tel. 055 440 11 75 erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin	Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat	Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sakristei	Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt	Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite:	www.pfarrei-schuebelbach.ch

Info Corona: Um den Coronavorschriften zu entsprechen, gilt bei unseren Sonntagsgottesdiensten weiterhin Einschreibe- und Maskentragpflicht. Bei grösseren Gottesdiensten (ab 50 Personen) gilt Zertifikatspflicht. Für allfällige Anpassungen oder Änderungen bitten wir sie weiterhin, sich über die Homepage und den Aushang zu informieren.

Besten Dank für ihr Verständnis.

Das Pfarreiteam Schübelbach

Gottesdienstordnung

November 2021



- 1. Montag – Allerheiligen**
10.00 Pfarreigottesdienst mit Totengedenken (Zertifikatspflicht)
14.00 Pfarreigottesdienst mit Totengedenken (Einschreibe- und Maskentragpflicht)
Opfer für Unterhalt Friedhof
- 2. Dienstag – Allerseelen**
18.00 Seelenlichter auf dem Friedhof
19.00 Andacht mit Totengedenken
- 3. Mittwoch**
07.20 Schulgottesdienst 3.–6. Klassen

- 4. Donnerstag**
16.30 Gottesdienst im Altersheim

- 7. 32. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Kath. Gymnasien im Bistum

- 14. 33. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Kirche in Not

- 18. Donnerstag**
16.30 Gottesdienst im Altersheim

- 21. Christkönigssonntag**
10.00 Pfarreigottesdienst
Einschreibegottesdienst der Firmanden (Zertifikatspflicht)
Opfer für Priesterseminar St. Luzi

- 28. Erster Adventssonntag**
10.00 Pfarreigottesdienst mit Adventskranzsegnung
Jahresgedächtnis für Anton Bruhin-Krieg
Opfer für Universität Freiburg

Stiftmessen im November 2021

- 7. Marie Ronner-Steinauer
- 22. Franz Ebnöther-Fässler
- 28. Elisabeth Ruoss-Bütler
Otto Hasler-Bürgi

Opfer im September 2021

- 5. Aufgaben des Bistums Fr. 81.70
- 12. Ministrantenarbeit Fr. 106.—
- 19. Bettagsopfer Fr. 236.30
- 24. Beerdigung Kaspar Hasler
Renovation der Pfarrkirche Fr. 503.—
- 26. Migrationsarbeit Fr. 73.50

Wir gedenken unserer Toten



Seit dem 1. November 2020 zu sich
ins EWIGE LEBEN heimgerufen hat Gott:

2020

Bruhin-Krieg Anton 22.10.1942 – 28.11.2020

2021

*Diethelm-
Fleischmann Clara* 08.01.1950 – 10.01.2021

Hirter Herbert Karl 24.05.1946 – 15.01.2021

Benz August 13.10.1943 – 02.03.2021

Ruoss-Kuch Alessandra 21.08.1934 – 10.03.2021

Schalch-Bruhin Erna 26.10.1927 – 14.03.2021

Widmer Josef 10.12.1943 – 21.04.2021

Hüppi-Grässli Maria 07.06.1937 – 18.05.2021

*Bogdanović
Slobodanka* 31.05.1948 – 27.07.2021

Bravin Urs 01.02.1959 – 22.08.2021

Wiget-Ruoss Hulda 28.08.1929 – 12.09.2021

Hasler-Mächler Kaspar 30.09.1940 – 16.09.2021

*Vogt
Rosa Maria Agatha* 08.08.1937 – 04.10.2021

Festgottesdienst zum Bettag und Erntedank



Obwohl unsere Bauern, Äpler, Winzer und Gärtner dieses Jahr eine weniger reichhaltige Ernte erzielen konnten als auch schon, dürfen wir dankbar sein, dass unsere Gegend von grösseren Unwettern und Naturkatastrophen verschont geblieben ist. Diese Dankbarkeit haben wir in unserem Festgottesdienst zum Bettag/Erntedank zum Ausdruck gebracht.

Umrahmt wurde unsere Gottesdienstfeier vom Kinderjodelchörli «Chlii heimelig» aus Kaltbrunn, die nach der Coronapause ihren ersten Auftritt bei uns in Schübelbach erleben durften. Ein herzliches Dankeschön an die Leiterin Sandra Brand und an alle «ihre» Kinder.

SCHÜBELBACH

Wie jedes Jahr haben auch dieses Jahr unser Sigrist Hansueli Müller und seine Helferinnen und Helfer keinen Aufwand gescheut, unsere Kirche liebevoll und bis ins kleinste Detail passend zu unserem Dankesfest zu schmücken. Dankä vill mol!

Erika Rauchenstein

Neuministrantenaufnahme



Tarzusius war zur Zeit der Christenverfolgung in Rom ein Junge, der im Auftrag der Gemeindevorsteher den Kranken und Alten die heilige Kommunion nach Hause bringen durfte. Als er wieder einmal in seinem Dienst unterwegs war, wurde er getötet. Deshalb ist er der Patron der Ministranten. Anlässlich unserer Neuministrantenaufnahme haben auch wir unsere drei neuen Minis und unsere ganze Schar unter seinen Schutz gestellt. Sein Kreuz soll auch unsere drei austretenden

Minis an ihre Zeit in unserer Schar und ihren Glauben erinnern.



Anschliessend an unseren Familiengottesdienst haben wir auf dem Hof von Familie Ziegler eine feine Pizza und unser Zusammensein genossen. Ganz herzlichen Dank an Luzia Ziegler und ihre ganze Familie für die Gastfreundschaft und allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag für unsere Minis zu einem besonderen Tag zu machen.

Erika Rauchenstein

Allerheiligen, 1. November

Liebe Pfarreiangehörige

Aufgrund der Coronasituation haben wir uns auch dieses Jahr entschieden, an **Allerheiligen um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr die Eucharistiefeier** mit dem Totengedenken auf dem Friedhof abzuschliessen. Wir bitten die Gläubigen mit Zertifikat unser Angebot am Vormittag zu nutzen (Zertifikatskontrolle) und jene ohne Zertifikat am Nachmittag (Einschreibe- und Maskenpflicht). So möchten wir allen die Möglichkeit bieten, ihren Glauben zu feiern und der Verstorbenen zu gedenken.

Allerseelen



Wer (bei trockenem und schönem Wetter) am **2. November ab 18.00 Uhr** die letzten Ruhestätten seiner Angehörigen besucht, dem bietet sich auf dem Friedhof in Schübelbach ein beeindruckendes Bild. Denn an Allerseelen wird der Friedhof von Hunderten von sogenannten «Seelenlichtern» erleuchtet. Sie stimmen uns ein auf die **Allerseelenandacht um 19.00 Uhr** (Einschreibe- und Maskentragpflicht), welche von unserer Spurguppe unter der Leitung von Erika Rauchenstein vorbereitet und gehalten wird.

Das ist das feierliche Ende eines kirchlichen Doppelfestes, das am 1. November beginnt... Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Das Pfarreiteam

Einschreibegottesdienst der Firmanden

In diesem Schuljahr bereiten sich unsere 5. und 6. Klässler auf die Firmung vor. Den bewussten Beginn des Firmwegs feiern wir mit ihnen im **Gottesdienst am Christkönigsfest, 21. November um 10.00 Uhr**. Dazu sind alle Angehörigen unserer Firmlinge, Familien mit Kindern und alle Gläubigen herzlich willkommen. Bitte beachten sie die Zertifikatspflicht.

Das Pfarrei- und Katecheseteam



Erster Adventssonntag

Am **28. November** beginnt mit dem 1. Advent die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Anlässlich unseres Pfarreigottesdienstes um 10.00 Uhr werden wir unser Adventsgesteck in der Kirche segnen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen Adventsgesteck oder Adventskränze mit in die Kirche zu bringen um sie segnen zu lassen.

Pfarreiteam Schübelbach



Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 9. November 2021
um 12.00 Uhr im Restaurant Rössli.
Anmeldungen bis Dienstag-Morgen,
9.00 Uhr, Telefon 055 440 46 66.

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Die Beratung findet am Donnerstag
04. und 18. November 2021
von **8.00 bis 11.30 Uhr** statt.

Das Pro Senectute Team

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00 – 11.00, Di 09.00 – 11.00
Do 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

November 2021

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

Fest Allerheiligen

Kirchenopfer: Für die Orgel

1. Montag **09.00 Eucharistiefeier**
(Covid-Zertifikat mit Ausweis nötig)
SM Beatrix Janser-Bamert
SM Karl und Hedwig Kühne-Jud
SM Benjamin und Rosina
Huber-Diethelm

14.00 Gedenkfeier auf dem Friedhof
für unsere Verstorbenen
Mitwirkung der Bläsergruppe

3. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

32. Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Für die katholischen
Gymnasien im Bistum Chur*

6. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Albert und Josy Pfyl-Vogt

7. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

10. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

33. Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Weltweite Covid-19-Hilfe
der Jesuiten*

13. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Rösli und Emil Pfister-Bamert

14. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Josy Mächler
SM Hedwig und Heinrich Mäder-Ziltener

17. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Christkönigsontag

*Kirchenopfer: Für Theologiestudierende
im Bistum Chur*

20. Samstag **17.30 Einschreibegottesdienst**
zu Beginn des Firmweges unter
Mitgestaltung der Firmlinge
**Dieser Gottesdienst ist für die Firmlinge
und ihre Angehörigen reserviert.**

21. Sonntag **Wortgottesdienst**

24. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Erster Adventssonntag

Kirchenopfer: Universität Fribourg

27. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Erstes Jahrgedächtnis für
Urs Lendi-Kälin

28. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Vorschau Dezember 2021

1. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Adventssonntag

*Kirchenopfer: Weltweite Covid-19-Hilfe
der Jesuiten*

4. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
5. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen

6./7. Für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

Diese Schulen bieten Jugendlichen die Chance, sich vertieft mit christlicher Lebensgestaltung auseinandersetzen zu können. Der Erlös des Gymi-Opfers wird für Stipendien verwendet. Es hilft mit, dass junge Leute aus allen Volksschichten diese Gymnasien besuchen können.

13./14. Weltweite Covid-19-Hilfe der Jesuiten

Die Covid-19-Hilfe der Jesuiten umfasst eine Palette von lokal angepassten Arbeitsschwerpunkten: Verteilung von Essenspaketen und Hygienekits, Aufklärungskampagnen, Beratung, Covid-Care-Center, Contact-Tracing, Stärkung der Selbstversorgung, Unterstützung von Kleinstunternehmen. Überall, wo Jesuiten präsent sind, leisten sie vielfältige Gemeinwohlarbeit und geben den Menschen Hoffnung für die Zukunft.

20./21. Für Theologiestudierende im Bistum Chur

Die Kollekte wird zugunsten der Stipendien-Stiftung des Bistums Chur aufgenommen. Die Stiftung unterstützt Priesteramtskandidaten und angehende Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen des Bistums Chur und der Theologischen Hochschule Chur.

27./28. Universität Fribourg

Die Universität Fribourg wurde 1889 als Hochschule für die Schweizer Katholiken gegründet, und die christliche Ausrichtung ist ihr auch jetzt noch wichtig. So ist in allen Fakultäten Ethik ein Schwerpunkt. Das Opfer für diese Universität wird jeweils in allen katholischen Pfarreien der Schweiz empfohlen.

Coronabedingte Änderungen in Gottesdiensten

Aufgrund der neusten Bestimmungen des Bundesrates zur Eindämmung der Corona Pandemie gibt es ab dem 13. September für Gottesdienste in Innenräumen folgende Regelungen.

Gottesdienste ohne COVID-Zertifikat:

Ohne COVID-Zertifikat dürfen maximal 50 Personen am Gottesdienst teilnehmen (wer frühzeitig in der Kirche ist, bekommt am ehesten einen Platz). Es gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und die Kontaktdaten müssen angegeben werden.

Gottesdienste mit COVID-Zertifikat:

Für spezielle Gottesdienste, wo erfahrungsgemäss mehr als 50 Personen teilnehmen möchten, müssen wir die Covid-Zertifikatsregelung wählen:

Zugelassen sind nur Personen mit gültigem COVID-Zertifikat (geimpft, genesen, getestet). Dieses wird (wie bei einem Restaurantbesuch) am Kircheneingang zusammen mit ihrem Ausweis kontrolliert; die Maskenpflicht entfällt. Von dieser Regelung ausgenommen sind Kinder bis 16 Jahre.

Gottesdienste mit Zertifikatspflicht werden wir im Pfarreiblatt, Anschlagkasten, auf der Webseite und auf jeden Fall vorab im Gottesdienst verkünden.

An **Allerheiligen** ist die Kirche jeweils an der Friedhofandacht am Nachmittag quasi voll. So halten wir diese Andacht wie letztes Jahr nur auf dem Friedhof. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir auch da für jeden Verstorbenen seit letztem Allerheiligen eine Kerze anzünden und dann natürlich auch die Gräber segnen.

Aber auch die Messe am Vormittag werden wohl mehr als 50 Personen mitfeiern wollen. Darum ist die Mitfeier nur mit Covid-Zertifikat möglich; dafür gibt es dann keine Anzahlbeschränkung, und die Maskenpflicht entfällt. Wir bitten um frühzeitiges Kommen.

Vor der Corona Pandemie durften wir jeweils am letzten Samstag im November den **Samichlaus** vor seinem Einzug ins Dorf in der Kirche begrüßen. Leider ist das auch dieses Jahr nicht möglich.

Alles Gute und bleiben Sie gesund

Pfarrer St. Zelger

Kollekten und Spenden im September

04./05.	Für die Aufgaben des Bistums	100.—
11./12.	Helvetas	100.—
18./19.	Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen	234.—
25./26.	Migratio am Tag der Migranten	100.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spezielle Termine

**Einladung
zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
am Samstag, 4. Dezember 2021
18.30 Uhr**
nach der Vorabendmesse

in der Pfarrkirche Tuggen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Tuggen
4. Genehmigung des Budgets 2022 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Tuggen
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Tuggen im November 2021

Im Namen des Kirchenrates:

Rolf Hinder
Kirchenratspräsident

Karin Ulrich
Kirchenratsschreiberin

Einschreibegottesdienst zu Beginn des Firmweges unter Mitgestaltung der Firmlinge



**Samstag, 20. November
2021, 17.30 Uhr
Pfarrkirche Tuggen**

In dieser Gottesdienstfeier erklären sich die Firmlinge bereit, sich auf den Firmweg einzulassen. Das Gebet der Pfarrgemeinde begleitet und stärkt die jungen Menschen auf ihrem Vorbereitungsweg und in ihrer Entscheidung.

Wegen der Corona-Pandemie ist dieser Gottesdienst für die Firmlinge und ihre Angehörigen reserviert.

Rückblick

Ministranten



Minitag in der Pfarrei Tuggen, 12. September 2021

Wegen der Coronapandemie wurde das Minitag 2020, das auf den 12. September 2021 in St. Gallen verschoben wurde, wieder verschoben. Die deutschschweizerische Arbeitsstelle «Damp», die für die Ministrantenpastoral zuständig ist, hat nun einen Minitag für die Pfarreien entwickelt, an dem wir «Tuggener Minis» teilnahmen. Mit Spiel und viel Spass haben wir verschiedene Aufgaben gelöst, Pizza und Dessert gegessen und sogar beim Strassenmalwettbewerb gewonnen. Die Aufgabe bestand darin, das Motto des Minitages «Bärenstark» zu malen.

Ja unsere «Tuggener Minis» sind Bärenstark und speziell in dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, die freiwilligen Einsätze, das Ministrieren der Minis, zu stärken und vor allem zu verdanken.

TUGGEN

Ein grosses Dankeschön für alles den bärenstarken «Tuggener Minis».

Auch möchte ich herzlich Frau Karin Ulrich danken, die mir mithilfe, den Minitag durchzuführen.

Mit «bärenstarken Grüssen»

Brigitte Vollenweider



**Frauen- und
Müttergemeinschaft**
www.fmg-tuggen.ch



Das Gschwelti-Essen im PfarreiZentrum Gallus vom Donnerstag, 11. November 2021 muss leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Gott wird niemals müde zu verzeihen; wir sind es, die müde werden, um sein Erbarmen zu bitten.

Papst Franziskus

Dä Samichlaus geht vo Huus zu Huus



Nach einem Jahr Pause, hoffen wir die Samichlaus-Tradition wieder im gewohnten Rahmen durchzuführen.



Die Daten sind: **Freitag, 3. und Montag, 6. Dezember 2021**. Nach Absprache mit **Janine Gehrig** kann Ort und Zeit abgemacht werden. Die Kosten belaufen sich für Mitglieder Fr. 20.– pro Familie (Nichtmitglieder Fr. 25.–).

Anmeldung sind bis am **20. November 2021** per Mail: chlaus.tjf@gmail.com möglich. Anzahl Besuche sind begrenzt. Angemeldete Familien, werden bei allfälligen Verschärfungen der Veranstaltungsvorgaben direkt informiert.

Die Chlaussäcke sind selber zu organisieren und der Spickzettel ist schriftlich vorher zu mailen oder abzugeben.

Dä Samichlaus isch im Fahreneggli



Am **Samstag, 4. Dezember und am Sonntag, 5. Dezember 2021** (bei jeder Witterung) ist der Samichlaus mit dem Schmutzli im Fahreneggli.

Von **12.30 bis 16.00 Uhr** werden wir mit Punsch und diversen Leckereien verwöhnt.

Die Kosten pro Kind sind Fr. 18.– (inkl. Chlaussack und Punsch)
Nichtmitglieder Fr. 20.–.

Anmeldung bis am **20. November 2021** und Spickzettel an **Janine Gehrig**
chlaus.tjf@gmail.com

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ungefähres Zeitfenster wird bei der Anmeldung abgemacht.

Angemeldete Familien, werden bei allfälligen Verschärfungen der Veranstaltungsvorgaben direkt informiert.

Auf Anmeldungen freuen sich der Samichlaus und der **Treff junger Frauen Tuggen**.



DIE BESTE ENT- SPANNUNGSPOLITIK IST IMMER NOCH! DAS LÄCHELN!



«Ich habe unendlich viele Bücher verschlungen» rühmte sich ein junger Grieche. Worauf der Philosoph Aristippos ihm entgegnete: «Die Gesundesten sind nicht jene, die viel essen, sondern jene, die gut verdauen.»



Benjamin fragt seine Schwester: «Meinst du, Fische schlafen auch?» – «Aber klar doch», antwortet die Schwester, dafür haben sie doch das Flussbett!»



Einem Geistlichen wurde vor der Predigt ein Brief überreicht. In dem stand nur ein einziges Wort: Blödmann. Der Gemeinde erzählte er davon und meinte: «Ich kenne viele Beispiele dafür, dass jemand einen Brief schreibt und dann vergisst, ihn zu unterschreiben. Aber das ist der erste Fall, dass jemand seinen Namen aufschreibt und den Brief zu schreiben vergisst!»

An einer sehr belebten Strassenkreuzung kommt es zu einer Massenkarambolage mit viel Blechschaden. Wie es der Zufall will, bauen auch der katholische und der evangelische Pfarrer einen Unfall und stossen zusammen. Der katholische Pfarrer steigt aus und meint: «Na, lieber Amtsbruder, es ist ja nur Sachschaden. Wir wollen dankbar sein, dass uns nichts Schlimmeres passiert ist. Ich habe ja da noch eine Flasche Messwein in meinem Wagen, damit sollten wir uns erst mal beruhigen.» – Gesagt, getan, der evangelische Pfarrer setzt an und nimmt einen kräftigen Schluck. Dann reicht er die Flasche weiter an den Kollegen. Doch der meint nur: «Danke, ich trinke erst, wenn die Polizei da war...».



Am See Genezareth gibt es Boote zu mieten, zum Spazierenfahren für fromme Pilger und (vielleicht etwas weniger fromme) Touristen. «Was kostet der Spass?», fragt ein interessierter Reisender. «40 Dollar die Stunde.» «Das ist ja ganz schön happig!» Aber bedenken Sie: dies ist der See auf dem schon Jesus selbst gewandelt ist!» «Na, kein Wunder bei den Preisen!...»



Zwei kleine Mädchen unterhalten sich. Die eine sagt: «Meine Eltern haben mir erklärt, dass wir von Adam und Eva abstammen.» Die andere: «Meine Eltern haben gesagt, wir stammen alle von den Affen ab.» Darauf die erste: «Ich glaube, das ist von Familie zu Familie verschieden!»



Claudia ist zum ersten Mal auf dem Land. Sie sieht der Bäuerin zu, die ein Huhn rupft. «Ziehst du die Hühner jeden Abend aus?», fragt sie schliesslich.



«Und da du nun heute deine Lehrzeit abgeschlossen hast, mein lieber Karl», beschliesst der Chef seine Rede, «werde ich nicht mehr "du" zu dir sagen. Ausserdem brauchst du künftighin das Büro nicht mehr zu fegen. Das machen in Zukunft Sie!»